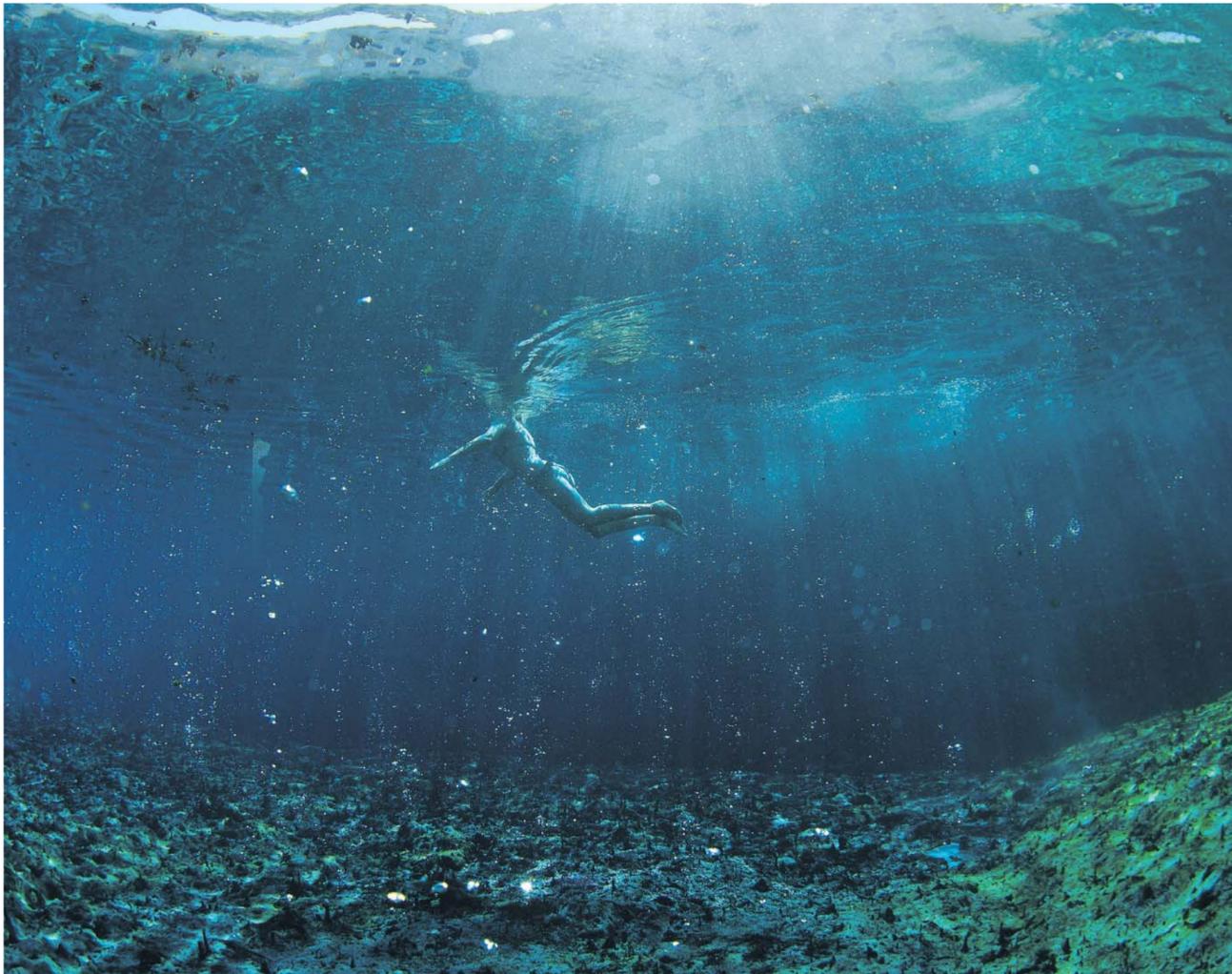


Man trägt bunt diese Saison. Rot, pink, gelb, knallblau. Die Länge variiert, zwischen knapp über Knie bis Hälfte Wade ist alles erlaubt. Dafür herrscht Einigkeit beim Material: Frottee. Gern kombiniert mit Lederjacke oder Daunenweste. Schließlich ist es frisch morgens in Saturnia in der Maremma, der etwas unbekannteren, und früher auch ungleich sumpfigeren, südlichen Toskana. Zumindest sobald man das Wasser der „Cascade del Goretto“, die auch „Cascade del Mulino“ genannt wird, verlässt. Mit etwa 37 Grad füllt es die terrassierten Becken, in denen Jung und Alt, Dick und Dünn, Männer und Frauen angeregt miteinander plaudern.

Sichtlich gut geht es den Badegästen, die sich hier ganz kostenlos thermale Wellness gönnen, Körperpeeling mit grauem Mineralschlamm inklusive. Vermutlich würde es sie nicht einmal stören, wenn sie wüssten, dass das Thermalwasser in den Naturbecken zwischen Saturnia und Montemerano an der alten, längst stillgelegten Mühle, in deren Fensteröffnungen sich die bunten Bademäntel stapeln, ein wenig kühler ist als an der Quelle ein paar hundert Meter entfernt. Nicht einmal die Tatsache, dass in den flachen Becken streng genommen das Abwasser ankommt, in dem bereits die Hotelgäste des „Spa & Golf Resorts Terme di Saturnia“ dümpelten, trübt das Vergnügen.

Denn im Trüben liegt das Vergnügen, genauer gesagt in einer Mischung aus 2790 Gramm Mineralsalzen, die in jedem Liter gelöst sind, wobei die Konzentration von Schwefelwasserstoff und Kohlenstoffdioxid besonders hoch ist.

Den Gestank nach faulen Eiern nehmen die Badenden offensichtlich gern in Kauf, schließlich ist die Brühe gut für das Herz-Kreislauf- und Atmungssystem, die Muskulatur und das Knochengewebe und gegen Rhinitis, Tonsillitis, Pharyngitis, Laryngitis... „Born to be alive“ dröhnt es dazu passend aus der „Bar le Cascade“. Der schmutzige-charmante Kiosk soll – so wird gemunkelt – ebenso illegal sein wie die unbefestigten Parkplätze oberhalb der Thermalterrassen. Dafür kostet der Caffè einen Euro, das *Birra nastro azzurro alla spina* drei Euro, und außerdem gibt es an der Theke *gettoni*, Münzen, für die Duschen. Man hat es hier mit der Reinlichkeit, auf einem Schild ist zu lesen: „Aus hygienischen Gründen: es ist verboten, ihre Kleidung, Bade-



Weil Saturn sich über die Menschen geärgert hat, rammte er seinen Speer wütend in die Erde: Seither sprudeln 500 Liter Thermalwasser pro Sekunde aus dem Krater.

Foto Terme di Saturnia

Wasser für alle

Wer in den Genuss der Schwefeldämpfe der Thermen von Saturnia kommen möchte, muss nicht zwingend Gast des Hotels sein

mantel und Schuhe über die Tische verlassen.“

Gut, dass Saturn nicht ebenso tiefenentspannt war wie die Leute an der „Bar le Cascade“. Sonst gäbe es die Thermen von Saturnia vermutlich nicht. Der Gott soll sich nämlich dermaßen über die Menschen geärgert haben, dass er seinen Speer vor vielen tausend Jahren wutentbrannt in die Erde stieß. Seither sprudelt Wasser mit

mindestens 500 Litern pro Sekunde aus dem natürlichen Krater, 37,5 Grad warm, angereichert mit Mineralien und im Gegensatz zu den an anderen Orten versiegenden Ölquellen: wohl unendlich. Glaubt man den Archäologen, dann badeten schon die Etrusker und Römer in diesem Gesundbrunnen. Eventuell sogar Papst Clemens III. – zumindest erwähnt er Mühle und Bad in einer Bulle aus dem Jahr 1188, ebenso

wie die Taverne nebst Ställen. Denn was den Menschen half, tat auch den Tieren gut: Der Historiker Giorgio Santi, der 1795 bis 1798 in Saturnia lebte, berichtet, dass der Schwefel gesammelt, zu Bällen geformt und an Hirten verkauft wurde, die damit erfolgreich die schorfige Haut ihrer Schafe behandelten.

Mit Schwefelbällen wird heute im Spa des eleganten Fünf-Sterne-Resorts „Terme di Saturnia“ allerdings nicht mehr gearbeitet, der cremige Inhalt der gläsernen Tiegel der Kosmetik-Linie „Terme di Saturnia“, mit der in den Behandlungsräumen zu leiser Musik gearbeitet wird, besteht aus den Wirkstoffen der Bioglea, einem Extrakt aus Thermalplankton, das direkt aus der Quelle stammt und feuchtigkeitbindend und regenerativ wirkt. Es duftet und sieht ebenso blütenweiß aus wie die flauschigen Bademäntel, denen man im Hotel nicht nur rund um das gigantische Steinbassin begegnet, sondern auch im Frühstücksraum, der Lobby, einem der 128 Zimmer und Suiten oder dem Shop. Die Zeiten, in denen Vorhänge die Thermalwannen voneinander trennten, sind vorbei. Wellness ist hier wie überall in der Hotelwelt gediegen. Und sollte die schorfige Haut trotzdem nicht aussehen wie neu geboren, dann hilft das Ärzteteam des Hotels mit Botox oder Fillern nach: Medical Wellness heißt die Zukunft der Kur.

Dafür speist die Quelle aber seit dem Umbau des Hotels auch noch ein öffentliches Bad, ehe das Wasser endlich in den „Cascade del Mulino“ ankommt. Ein eigener Eingang führt neben dem Hotel in die großzügige Thermalwasserlandschaft, die ein wenig an ein Spaßbad erinnert. 25 Euro kostet der Tageseintritt, Kinder bis 100 Zentimeter Körpergröße zahlen die Hälfte, für Bürger aus Manciano beträgt der Eintritt 6,50 Euro, inklusive Arztbesuch bei Herzleiden oder Krampfadern, wie in perfektem Deutsch zu lesen ist. Der Kiosk hinter den Duschen ist ordnungsgemäß genehmigt, einen *Caffè al Ginseng* gibt es für zwei Euro.

Einem schlichten Knochengestell ist das jedoch vermutlich ebenso egal wie die Farbe der Badekleidung.

KATHARINA MATZIG

„Terme di Saturnia Spa & Golf Resort“, Loc. Follonata, 58014 Saturnia (GR) – Italien, www.termedisaturnia.it
Das öffentliche Bad ist im Sommer täglich von 9.30 bis 19.00 Uhr geöffnet.
„Cascade del Mulino“, Loc. Terme di Saturnia, 58014 Saturnia (GR), die Zufahrt liegt zwischen Montemerano und Saturnia an der Via della Follonata.

Auf zur Kriechtour

Angeblich dreht sich in Bangkok alles nur ums Essen und ums Einkaufen. Das kann nicht gesund sein – oder doch?

Neulich in Bangkok im Foyer des „Peninsula“: Familien in Designerturnschuhen und Markent-Shirts, die Frauen tragen exklusive Handtaschen. Man könnte fast meinen, sie und ihre Kinder seien mit den Logos bekannter Luxusmarken auf die Welt gekommen. „Sie waren auf dem ‚Mall-Crawl‘“, erklärt uns Buchautor und Thailand-Experte Martin Schacht. „Mall-Crawl“, fragen wir ungläubig, „Einkaufszentrum-Kriecherei?“ Ja, nickt er. Das sei so eine Art Sport hier.

Viele Touristen fahren nach Bangkok, weil man hier zwei Dinge besonders gut tun kann: einkaufen und essen. Als die Stadtverwaltung vergangenes Jahr anregte, in einigen Gebieten die Streetfood-Stände zu verbieten, weil es auf den Bürgersteigen zu voll wurde, gab es empörte Proteste. Gerade wegen dieser Buden kämen die Touristen doch, hieß es. Und die Stände blieben. Im Bereich der Gourmet-Küche sorgen nun ausgerechnet zwei Deutsche für Aufsehen, die Brüder Sühling mit ihrem gleichnamigen Restaurant, das es in die Liste der 50 Besten in ganz Asien geschafft hat – europäische Küche mit deutschen abendbräutlichen Anleihen.

Der „Mall-Crawl“ hingegen sei Legende, sagt Schacht, er würde nur von Jahr zu Jahr etwas länger, weil dauernd neue Einkaufszentren gebaut würden. Praktischerweise lägen die Malls fußläufig nicht weit voneinander entfernt, manche seien über Hochbrücken miteinander verbunden. Er riet uns, mit dem Skytrain bis zur Haltestelle National Stadium zu fahren, dort auszusteigen und mit der Mall „MBK“ anzufangen, die wir aber nicht mit dem „Tokyo“ verwechseln dürfen. Im „MBK“ sei es am günstigsten, es gäbe dort falsche Markenhandtaschen, deren Einfuhr nach Deutschland verboten sei, jede Menge grelles Polyester, Nahrung und günstige Nackenmassagen. Im „Siam Discovery“ sei es schon gemischter, da gäbe es auch hochpreisige Sachen, im „Siam“ gute thailändische Designerläden, im „Siam Paragon“ dann viele internationale Marken und sogar Zara. Wegen der Luxussteuer seien aber viele Importeure teurer als in Europa. Dann sollten wir ins „Central World“, aber



Das „Siam Discovery“-Einkaufszentrum, nur eines von vielen in Bangkok

Foto Weitholz

nicht verirren, sondern gleich weiter in die exklusive „Gaysorn Mall“, die zugegebenermaßen nicht gerade günstig wäre, aber sehenswert, so wie die „Central Embassy“. Für Frauen sei „Terminal 21“ noch interessant, und am Schluss vielleicht noch das „Emporium“. Das seien zwar längst nicht alle Malls, aber ein guter Start, um das Kriechen zu lernen. Da lachten wir noch.

Wir begannen im „MBK“ und kamen nicht weit. Ein paar Frauen blieben bei einer grellroten Mulberry-Fälschung hängen, eine bei der Klein-Elektronik, eine ganze Gruppe verschwand in einem Schuhgeschäft. Im „Siam“ hatten wir einander bereits aus den Augen verloren. Am Abend waren die meisten fußlahm, müde und verwirrt. Sie waren frierend durch klimatisierte Gänge gelaufen, von Neonlicht geblendet, vor Angeboten ganz benebelt. Ihnen flimmerten Versace-, Gucci- und Louis-Vuitton-Logos vor den Augen, gekauft hatten sie nichts. Nur eine sagte, dass der „Mall Crawl“ so

ziemlich das Entspannteste sei, was sie bisher in Asien erlebt habe. Dieses Laufen durch die immergleichen weißen Flure, die blinkenden Anzeigen, der dauernde Konsum, das Geschwätz, die vielen Menschen, das hätte ihr Gehirn irgendwann ganz weich gemacht. Sie verglich den Effekt mit dem Meditieren. Nur dass man eben langsam ging, schaute, atmete und irgendwann vergaß, wo man war, wie man hieß, und was man da sollte. Als wäre der Geist auf einer langsamen Kriechtour in die totale Versenkung.

AREZU WEITHOLZ

Shopping Malls sind in Bangkok Mittelpunkt thailändischer Alltagskultur. Adressen und Öffnungszeiten der verschiedenen Malls findet man auf www.bangkok.com oder in unterschiedlichen Reiseführern. Eine ausführliche Mall-Crawl-Route hat Martin Schacht in seinem Buch „Gebrauchsanweisung für Thailand“ (Piper-Verlag) beschrieben. Wer Malls nicht ausstehen kann, kann auf unterschiedlichen Nachtmärkten, den „Floating Markets“ am Wasser, in Chinatown oder auf dem Siam Market bummlen. Infos zu Orten und Öffnungszeiten ebenfalls auf: www.bangkok.com

Verschiedene Reiseziele Ausland

ROBINSON
Zeit für Gefühle

Jetzt noch schnell deinen ROBINSON Sommerurlaub buchen und entspannt bis Ende August verreisen.

CLUB CAMYUVA
KEMER, TÜRKIE
z. B. ab 5.7.2017, 1 Woche, im DZ, all-inclusive made by ROBINSON, inkl. Flug, pro Person
ab € 913*

CLUB SOMA BAY
ROTES MEER, ÄGYPTEN
z. B. ab 1.7.2017, 1 Woche, im DZ, Vollpension made by ROBINSON, inkl. Flug, pro Person
ab € 1.026*

CLUB JANDIA PLAYA
FUERTEVENTURA, SPANIEN
z. B. ab 7.7.2017, 1 Woche, im DZ, Vollpension made by ROBINSON, inkl. Flug, pro Person
ab € 1.313*

CLUB MALDIVES
GAAFU-ALIF-ATOLL, MALEDIVEN
z. B. ab 18.7.2017, 1 Woche, im DZ, Vollpension made by ROBINSON, inkl. Flug, pro Person
ab € 2.151*

*Ersparnis p. P. Mindestbelegung 2 Personen pro Zimmer, Mindestaufenthalt 7 Nächte, inkl. Flug und Transfer bzw. bei Eigenreise. Gilt für ausgewählte Clubs, Zimmerkategorie und Reiseterrine bis Ende August 2017, limitiertes Kontingent.
*Preis p. P. im Doppelzimmer, inkl. Flug und Transfer. Mindestaufenthalt von 7 Nächten in ausgewählten Reisezeiträumen, begrenztes Kontingent.
TUI Deutschland GmbH, Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover

INTERCHALET
URLAUB IM FERIEHAUS

Ihr Ferienhaus für den Sommer
Finden Sie auf www.interchalet.de
oder im Reisebüro.

Neue Motoryacht Bav. S450 HT
(B116) ab Pula/Isrien zu verchartern, 3 Kab., 6-7 Schlafpl., 2 WC, Klima, IPS-Dieselmotortechnik, gr. Sonnenliege uvm. Infos unter Tel. 0176/45022701 oder www.bootekroatien.de

WWF
IHRE STIFTUNG FÜR EINE LEBENDIGE ERDE

Gründen Sie Ihre eigene Natur- und Umweltschutz-Stiftung. Informieren Sie sich noch heute:
WWF Deutschland
Gaby Groeneveld
Telefon: 030 311 777-730
gaby.groeneveld@wwf.de
wwf.de/stiftung

Nordsee

Sylt-Hotelperlen.de
GmbH, 3 kleine Hotels, neues edles Ambiente, herzlich familiär geführt, Strand-/Zentrumsnähe, Maybach 1, 7 Tg. ab 389 €, 4 Tg. ab 249 €, inkl. Fr.-Buffet, Prospektversand, ☎ 0 46 51 / 2 30 23

Sylt / Keitum, 5 Sterne Haushälfte direkt am Wattenmeer, Kamin, Sauna, 2-6 Pers., Tel.: 0172/6006044 www.traumvilla-sylt.de

Ostsee

Ostsee-Flugreise Usedom
ab 903 Euro p.P./Woche
www.strandhotel-heringsdorf.de
☎ 03 83 78 / 23 20

Binz-Rügen, Traum-FeWo am Strand Meerbl., Bk., Whirlp., Sauna, Kamin, 0171/5269099, www.binzer-perlen.de

Bayern

Ferienhaus am Ammersee mit großem Grundstück
Wochen, oder Monatsweise günstig zu vermieten
Info rudolf.frisch@t-online.de

USA

TOUR AMERICA
Erlangen 32 - 65439 Hirschheim - ☎ 06145/321707

USA & CANADA
Reisen nach Maß vom Spezialisten • Flüge • Hotels
Mietwagen • Wohnmobile • Rundreisen • Kreuzfahrten
E-Mail: service@touramerica.de • www.touramerica.de

Verschiedene Reiseziele

Schöne Ferien! Viele Reiseziele/preis. Pauschal/Wellnessangebote-Hotel-Pens-Fewo-FH und vieles mehr...! Bitte schauen Sie mal rein! www.zur-reise.de

HÄCKERS
FÜRSTENHOF BAD BERTRICH

Wellness & Spa Resort - Hotel Fürstenhof GmbH

Blütenzauber
Lassen Sie sich in entspannter Atmosphäre verwöhnen.
3 Übernachtungen/HP 410 € p.P./DZ (EZ 437 €)
inkl. 1x erfrischende Fußreflexzonenmassage, 1x wohltuende Rückenmassage, Genießen Sie täglich Wärme und Wohltat unseres hausigen Glaubersalz-Thermalbades und der exklusiven Saunalandschaft.

Kurfürstenstr. 36, 56864 Bad Bertrich, Tel. 0 26 74 / 9 34-0, Fax 7 37
info@haeckers-fuerstenhof.com | www.haeckers-fuerstenhof.com